

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasteril® SC super**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

1 BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator Handelsname: **Wofasteril® SC super**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs:

Desinfektionsmittel (Biozid-Produkt, Medizin-Produkt)

Desinfektions-Peressigsäure – Konzentrat

Im Kombinationsverfahren gemeinsam mit alcapur® (= **1+1 Wofasteril SC super**) bzw. mit alcapur® E (= **1+1E Wofasteril SC super**) verwenden.

- Oberflächendesinfektion in den Bereichen Tierhaltung, Lebensmittelherstellung und -verarbeitung sowie im Krankenhaus, in ärztlicher Praxis und im öffentlichen Bereich nach Medizinprodukterichtlinie
- Hygienische Händewaschung im Krankenhaus, in ärztlicher Praxis und im öffentlichen Bereich
- Klauenpflege mit desinfizierender Wirksamkeit
- Melkzeugzwischenendesinfektion bei Kombination mit alcapur® E (= **1+1E Wofasteril SC super**)
- Kombinationsverfahren mit alcapur zur Instrumentendesinfektion in Krankenhaus und ärztlicher Praxis

Als Einzelkomponente anwendbar für die Wasserhygienisierung und zur Oberflächendesinfektion für Privatanwender.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: z.Z. keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

KESLA PHARMA WOLFEN GMBH
Keslastraße 1
D-06803 Bitterfeld Wolfen
Tel.: (03494) 6995 30
Fax.: (03494) 6995 29

Auskunftgebender Bereich:
E-Mail: info@kesla.de

1.4 24-Stunden-Notrufnummer: **+49-361-730730**

GGIZ der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Gemischs nach den Einstufungsvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse/n:	Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code:	Gefahrenhinweis/e:
Organisches Peroxid	Org. Perox. D	H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
Akute Toxizität (oral)	Acute Tox. 4	H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H335 Kann die Atemwege reizen.

2.2 Kennzeichnungselemente gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramm/e:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis/e: siehe Abschnitt 2.1

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasteril® SC super
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

2.2 Sicherheitshinweis/e:

Fortsetzung

Prävention:	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.	
	P220	Von Kleidung, Alkalien, Schwermetallen, mechanischen Verunreinigungen, organischen Produkten und brennbaren Materialien sowie Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten/entfernt aufbewahren.	
	P234	Nur im Originalbehälter mit Entgasungsverschluss, aufrecht stehend aufbewahren.	
	P260	Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.	
	P264	Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.	
	P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.	
	P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.	
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.	
	Reaktion:	P308 + P311	BEI EXPOSITION oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
		P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
		P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
		P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
		P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
		P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
		Lagerung:	P405
	P410		Vor Sonnenbestrahlung schützen.
	P420		Von anderen Materialien entfernt aufbewahren.
P403 + P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.		
P235	Kühl halten.		
Entsorgung:	P501	Inhalt / Behälter einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zuführen.	

2.3 Sonstige Gefahren

Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT (persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe) bzw. für vPvB („sehr persistent“, „sehr bioakkumulierbar“). Ebenso ist keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe in der aktuellen Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe der ECHA (Candidate List of Substances of Very High Concern = SVHC) enthalten.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: wässrige Gleichgewichtspoxyessigsäure

Enthaltener Stoff	REACH-Registriernummer	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gehalt c in % (m/m)
peracetic acid	entfällt, Biozid-Wirkstoff	201-186-8	79-21-0	10 < c < 25
hydrogen peroxide	01-2119485845-22-XXXX	231-765-0	7722-84-1	8 < c < 35
acetic acid	01-2119475328-30-XXXX	200-580-7	64-19-7	1 < c < 10

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasteril® SC super**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

3 Fortsetzung	Einstufung nach VO (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Teil III, Tabelle 3.1			
	Enthaltener Stoff	Gefahrenklasse/n	Gefahrenkategorie-Code	Gefahrenhinweis/e
	peracetic acid	Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 3	H226
		Organische Peroxide	Org. Perox. D	H242
		Akute Toxizität	Acute Tox. 4	H332, H312, H302
		Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314
		Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H335
	hydrogen peroxide	Gewässergefährdend	Aquatic. Acute 1	H400
		Oxidierende Flüssigkeiten	Ox. Liq. 1	H271
		Akute Toxizität	Acute Tox. 4	H332, H302
		Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314
		Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H335
acetic acid	Gewässergefährdend	Aquatic Chronic 3	H412	
	Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 3	H226	
	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314	

Hinweis: Der volle Wortlaut der angeführten H-Sätze ist unter Abschnitt 16 angegeben.
Gemäß Verordnung 1907/2006/EG sind nur die grenzwertüberschreitenden gefährlichen Inhaltsstoffe aufgeführt.

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN	
4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen <p>Erste-Hilfe-Leistende sollten Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.</p> <p>Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen, ruhig und warm in einer Position lagern, die das Atmen erleichtert. Nach Inhalation von Sprühnebel (Reizung oder Verätzung im Mund- und Rachenraum) bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.</p> <p>Nach Haut- oder Haarkontakt: Mit Produkt benetzte Kleidungsstücke schnell entfernen. Benetzte Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen/duschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Hautpflege. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindesten 10 Minuten spülen, unverletztes Auge schützen. Kontaktlinsen entfernen, Verband mit steriler Gaze anlegen. Sofort Facharzt oder GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>Nach Verschlucken: Mundschleimhaut mit viel Wasser spülen. Viel Wasser trinken (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Kein Erbrechen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Keine Magenspülung (Gefahr der Schaumaspiration).</p>
4.2	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen <p>Die Hauptgefahr resultiert aus den akut ätzenden Eigenschaften des konzentrierten Produktes.</p> <p>Haut und Schleimhaut: Starke Reizung (Weißfärbung - Sauerstoffemphysem), lokale Rötung bis Blasenbildung (Ätzung).</p> <p>Augen: Bei Berührung schwere Hornhautschädigung, Erblindungsgefahr.</p> <p>Inhalation: Reizung, ggf. Entzündung der oberen Luftwege.</p> <p>Verschlucken: Schleimhautblutung in Mund, Speiseröhre und Magen, Aufblähung und ggf. schwere Schädigung der Organe.</p> <p>Verzögert auftretende Symptome sind nicht zu erwarten.</p>

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasteril® SC super
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Symptomatische Behandlung der verätzten Haut- bzw. Schleimhautbereiche. Am Arbeitsplatz Augenspüleinrichtung vorsehen.
------------	---

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG	
5.1	Löschmittel Geeignete Löschmittel: Wasser, Kohlendioxid Ungeeignete Löschmittel: Löschpulver, Schaum, Wasservollstrahl
5.2	Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren Brandfördernd, deshalb Kontakt mit brennbaren Stoffen verhindern. Gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung Umgebungsluftunabhängiger Atemschutz, dicht schließende Schutzbrille, Handschuhe, Schutzanzug. Bei Überhitzung bei Umgebungsbränden können Behälter durch entstehenden Gasdruck bersten. Gefäße mit Sprühstrahl kühlen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG	
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren <u>für nicht für Notfälle geschultes Personal:</u> Verhindern von Augen- und Hautkontakt! Zündquellen entfernen. bei kleinen Mengen: Entsprechende Schutzkleidung tragen (Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung inkl. Schutz für die Füße). Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung, evtl. eines ausreichenden Atemschutzes (siehe Abschnitt 8.2). Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3. bei größeren Mengen: Bei deutlich wahrnehmbarem Geruch Gefahrenzone entsprechend Notfallplan räumen, Fachmann oder Einsatzkräfte hinzuziehen. <u>für Einsatzkräfte:</u> Gleiche persönliche Schutzmaßnahmen wie oben, wenn nötig zusätzlich säurefeste, flüssigkeitsdichte Schutzkleidung tragen, Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz, Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen der Flüssigkeit in Gruben und Keller verhindern. Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden, evtl. Feuerwehr oder Polizei darauf hinweisen.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Absorbieren mit neutralem Absorptionsmittel (z.B. Chemisorb-Produkte von VWR, bei großen Mengen Bindung mit Sand oder Erde, keinesfalls mit Sägemehl oder anderen brennbaren Stoffen aufnehmen), Transferieren in Behälter und Abtransport durch eine Entsorgungsfirma. Zur Aufnahme von gebundenem Material bzw. Leckflüssigkeit keine Behälter aus ungeschütztem Eisen sondern Kunststoffbehälter (möglichst Polyethylen) oder aus verzinktem oder verzintem Eisen verwenden. Kleine Mengen nach sachgerechter Neutralisierung (pH ca. 7) mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte: Siehe auch Abschnitte 8 und 13 des Sicherheitsdatenblattes

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasteril® SC super**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Beim Umgang, einschließlich Lagerung, sind die Bestimmungen der „Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): DGUV 13 - Organische Peroxide“ zu beachten. Das Produkt ist entsprechend dieser DGUV der Gefahren-gruppe OP 1b zuzuordnen.

Verhindern von Augen- und Hautkontakt! Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Beständige Materialien sind Edelstähle, Aluminium, verzinktes oder verzinnertes Eisen, Kunststoffe (Linear-Polyethylen hoher Dichte, PVC, Poly-tetra-fluorethylen), Emaille, Gummi, Glas.
Ungeeignete Werkstoffe: Unedle und Buntmetalle, wie ungeschütztes Eisen, Messing oder Kupfer

Von Alkalien, Schwermetallen, mechanischen Verunreinigungen, organischen Produkten, Zündquellen und brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren.

Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Einmal entnommenes Produkt nicht wieder ins Originalgebinde zurückführen. Geeignete Saug- und Dosiertechnik verwenden.

ZUR HERSTELLUNG DER GEBRAUCHSLÖSUNG UNMITTELBAR VOR DER ANWENDUNG ZUERST ALCAPUR IN WASSER VORLEGEN UND DANN PRODUKT LANGSAM HINEINRÜHREN BZW. NUTZUNG DER DOSIERTECHNIK. FÜR DIE ANWENDUNG ALS EINZELPRODUKT WASSER VORLEGEN UND PRODUKT LANGSAM HINEINRÜHREN:

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl, in geschlossenen Originalgebinden mit Entgasungsverschluss, an einem gut belüfteten Platz, aufrecht stehend, vor direktem Sonnenlicht geschützt lagern.

Von katalytisch wirkenden Verbindungen besonders Schwermetallen, -verbindungen, reduzierenden Substanzen, Alkalien und von brennbaren Stoffen, Brand- und Hitzequellen fernhalten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerräume gut belüften.

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nach der TRGS 510 ist das Produkt in die LGK 5.2 einzuordnen.

Eine Zusammenlagerung mit anderen Stoffen (außer denen der LGK 4.1, 5.2 und 10-13) ist verboten.

Für die Lagerung sind die Bestimmungen der „Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): DGUV 13 - Organische Peroxide“ zu beachten (siehe Abschnitt 7.1).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Desinfektionsmittelkonzentrat

Im Kombinationsverfahren gemeinsam mit alcapur® (= 1+1 Wofasteril SC super, 1+1 Wofasteril SC super Instrumentendesinfektion) bzw. mit alcapur® E (= 1+1E Wofasteril SC super) verwenden.

• Anwendungsbereiche siehe Abschnitt 1.2

Wichtig: Materialverträglichkeit beachten!

Es dürfen nur Geräte mit peressigsäurestabilen Materialien, die Kontakt mit dem unverdünnten Wofasteril SC super haben, zur Anwendung kommen. Die fertige Gebrauchslösung (Kombination mit alcapur®) bewirkt keine desinfektionsbedingt verstärkte Korrosion. Bei der Anwendung an empfindlichen Oberflächen wird eine Vorprobe mit der vorgesehenen Konzentration und Einwirkzeit empfohlen.

Gesondertes Merkblatt Wofasteril®-Kombiverfahren und Produktinformation zu alcapur® beachten!

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasteril® SC super**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Peracetic acid; CAS-Nr.: 79-21-0

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): kein Wert in TRGS 900 festgelegt (Stand 2015)

Zusätzliche informative Angaben:

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 0,6 mg/m³

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 0,6 mg/m³

DNEL (Derived No Effect Level) Kurzzeitexposition/dermal/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 0,12 % (w/w)

DNEL (Derived No Effect Level) Kurzzeitexposition/dermal/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 0,12 % (w/w)

Hydrogen peroxide; CAS-Nr.: 7722-84-1

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): kein Wert in TRGS 900 festgelegt (Stand 2015)

Zusätzliche informative Angaben:

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 1,4 mg/m³

DNEL (Derived No Effect Level) Kurzzeitexposition/Inhalation/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 3 mg/m³

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 0,21 mg/m³

DNEL (Derived No Effect Level) Kurzzeitexposition/Inhalation/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 1,93 mg/m³

MAK-Wert (D): 0,5 ml/m³ = 0,71 mg/m³, Spitzenbegrenzung I(1), d.h. keine MAK -Überschreitung ist erlaubt
Schwangerschaftsgruppe C (Eine fruchtschädigende Wirkung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.)

Acetic acid; CAS-Nr.: 64-19-7; nach TRGS 900

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): 10 ml/m³ (ppm) = 25 mg/m³

Spitzenbegrenzung (Überschreitungsfaktor): 2 (I), d.h. maximal 2-fache AGW -Überschreitung über maximal 15 min

Fruchtschädigung: Y - ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AWG nicht befürchtet zu werden.

Zusätzliche informative Angaben:

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 25 mg/m³

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 25 mg/m³

Für diese 3 Substanzen existieren keine Europäischen Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte bzw. biologischen Grenzwerte nach den Richtlinien:

98/24/EG,

2000/39/EG (1. Liste nach 98/24/EG),

2006/15/EG (2. Liste nach 98/24/EG),

2004/37/EG (Kanzerogene und Mutagene)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Bei automatisierter Entnahme aus Originalgebinden geeignete Saug- und Dosiertechnik verwenden. Dabei ist eine Verunreinigung über die Gebindeöffnung und durch rückströmende Flüssigkeit unbedingt zu verhindern.

Nicht in druckdichten Behältern und Anlagen bzw. Anlagenteilen einschließen.

Siehe auch Abschnitt 7.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augen-/Gesichtsschutz: Dichtschließende Schutzbrille / Gesichtsschutz
Augenspüleinrichtung vorsehen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasteril® SC super**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

8.2 Fortsetzung	Hautschutz:	Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374 Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen, Quellung beachten. Material: Nitril-Chloropren 2-Schichtsystem, Gesamtschichtstärke: 0,65 mm Als Spritzschutz oder bei Berührung kleiner Mengen, nicht zum Vollkontakt über längere Zeit (> 2 h) geeignet.
	Sonstige Schutzmaßnahmen:	Übliche Arbeitsschutzkleidung inkl. Schutz für die Füße. Bei Verarbeitung großer Mengen: Plastikschräge, -ärmel, -stiefel.
	Atemschutz:	Beim Versprühen als Aerosol Atemschutzmaske für saure Gase (Gasfilter ggf. in Kombination mit Partikelfilter, Filtertyp A1-P2) (Entwickelt mit aktivchlorhaltigen bzw. -abspaltenden Produkten Chlorgas, das die Atemwege schädigt.)
	Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	Eindringen des unverdünnten Konzentrates und größerer Mengen der Gebrauchslösung in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden vermeiden. Reste der Gebrauchslösung (siehe Abschnitt 7.3) können mit viel Wasser vermisch dem Abwasser zugeben werden.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften												
	Aussehen: flüssig, leicht grün-gelblich bis farblos												
	Geruch: charakteristisch												
	Geruchsschwelle: ca. 1 mg/m ³ (Erfahrungswert)												
	pH-Wert: ca. 3 – 4 bei 1% in Wasser bei 20 °C												
	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt												
	Siedebeginn und Siedebereich: > 100 °C												
	Flammpunkt: > 65 °C												
	Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt												
	Explosionsgrenzen: nicht bestimmt												
	Dampfdichte: nicht bestimmt												
	relative Dichte (bei 20 °C): 1,17 - 1,20 g/cm ³												
	Löslichkeit(en), in Wasser: mischbar in jedem Verhältnis												
	in org. LM: mischbar in jedem Verhältnis mit Ethanol												
	Selbstentzündungstemperatur: nicht bestimmt												
	Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt												
	Viskosität: nicht bestimmt												
	Explosive Eigenschaften: nicht explosiv bei bestimmungsgemäßer Handhabung												
	Oxidierende Eigenschaften: brandfördernd												
	<table border="1"><thead><tr><th>Daten für die Bestandteile:</th><th>Peracetic acid</th><th>Hydrogen peroxide</th><th>Acetic acid</th></tr></thead><tbody><tr><td>Dampfdruck:</td><td>ca. 32 hPa (25 °C, berechnet)</td><td>2,14 hPa (20 °C)</td><td>16 hPa (20 °C)</td></tr><tr><td>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P_{OW}):</td><td>-0,61 (Schüttel-Methode)</td><td>-1,57 (berechnet)</td><td>-0,17</td></tr></tbody></table>	Daten für die Bestandteile:	Peracetic acid	Hydrogen peroxide	Acetic acid	Dampfdruck:	ca. 32 hPa (25 °C, berechnet)	2,14 hPa (20 °C)	16 hPa (20 °C)	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P _{OW}):	-0,61 (Schüttel-Methode)	-1,57 (berechnet)	-0,17
Daten für die Bestandteile:	Peracetic acid	Hydrogen peroxide	Acetic acid										
Dampfdruck:	ca. 32 hPa (25 °C, berechnet)	2,14 hPa (20 °C)	16 hPa (20 °C)										
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P _{OW}):	-0,61 (Schüttel-Methode)	-1,57 (berechnet)	-0,17										
9.2	Sonstige Angaben Keine weiteren Angaben vorliegend.												

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Wofasteril® SC super**
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität:	Bei kühler Lagerung im Originalgebinde und Fernhalten von Verunreinigungen stabil, + siehe 10.3.
10.2	Chemische Stabilität:	Bei kühler Lagerung im Originalgebinde stabil.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Beim Vermischen mit Alkalien, Schwermetallen und deren Verbindungen, mechanischen Verunreinigungen und organischen Produkten je nach Umfang der Verunreinigung langsame bis stürmische Zersetzung unter Sauerstoffabspaltung (im Extremfall Selbstentzündung möglich).
10.4	Zu vermeidende Bedingungen:	Kontakt mit Alkalien, Schwermetallen, mechanischen Verunreinigungen, organischen Produkten Zündquellen und brennbaren Materialien Die Kombination des Produktes mit anderen Desinfektionsmitteln ist unzulässig, da dieses durch chemische Reaktion zu einem Wirkungsabfall oder völligem Wirkungsverlust führen kann.
10.5	Unverträgliche Materialien:	Unedle und Buntmetalle, wie ungeschütztes Eisen, Messing oder Kupfer
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Sauerstoffabspaltung in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

	Produkt nicht geprüft.			
11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen			
	Akute Toxizität: (Literaturangaben für Bestandteile vom Hersteller)	Daten berechnet für Peracetic acid	Daten für 70 %ige Hydrogen peroxide lösung	Daten für Acetic acid
	LD ₅₀ (oral, Ratte):	ca. 330 mg/kg	800 mg/kg	3310 mg/kg
	LD ₅₀ (dermal, Kaninchen):	ca. 1410 mg/kg	9200 mg/kg	1060 mg/kg
	Hautreizung:	ätzend	ätzend	ätzend
	Augenreizung:	korrosiv	korrosiv	korrosiv
	Sensibilisierung:	nicht sensibilisierend	nicht sensibilisierend	nicht sensibilisierend
	Toxizität bei wiederholter Verabreichung (Prüfung an Wofasteril, ber. für Peracetic acid): Prüf-Methode:			
	28-Tage-Test (oral Tränkwasser, Ratte) NOEL:	ca. 12 mg PES / kg KM / Tag		OECD 407
	28-Tage-Test (dermal, offen, Ratte) NOAEL:	ca. 2 % PES (m/v)		OECD 410 (28 d)
	Karcinogenität: Anhand der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Inhaltsstoffe ergeben sich keine Hinweise auf eine Karcinogenität / Mutagenität / Reproduktionstoxizität des Gemisches.			
	Wahrscheinliche Expositionswege und Symptome: Die Hauptgefahr resultiert aus den akut ätzenden Eigenschaften des konzentrierten Produktes.			
	Haut und Schleimhaut: Starke Reizung (Weißfärbung - Sauerstoffemphysem), lokale Rötung bis Blasenbildung (Ätzung).			
	Augen: Bei Berührung schwere Hornhautschädigung, Erblindungsgefahr.			
	Inhalation: Reizung, ggf. Entzündung der oberen Luftwege.			
	Verschlucken: Schleimhautblutung in Mund, Speiseröhre und Magen, Aufblähung und ggf. schwere Schädigung der Organe.			
	Verzögert auftretende Symptome sind nicht zu erwarten.			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasteril® SC super
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1	Akute Toxizität: (Literaturangaben für Bestandteile vom Hersteller)	Daten berechnet für Peracetic acid	Daten für 70 %ige Hydrogen peroxide lösung	Daten für Acetic acid
	LC ₅₀ Fische:	0,9 – 3,39 mg/l (96 h)	16 – 37 mg/l (96 h)	75 – 88 mg/l (96 h)
	EC ₅₀ Daphnien:	0,5 – 1,0 mg/l (48 h)	2,4 – 7,7 mg/l (48 h)	47 – 95 mg/l (24 h)
	IC ₅₀ Algen:	0,2 – 1,4 mg/l (72 h)	4,3 mg/l (72 h)	156 mg/l (24 h)
	EC ₁₀₀ Bakterien:	ca. 0,7 mg/l (16 h)	200 – 300 mg/l (2 h)	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Im Erdreich und Abwasser erfolgt rasche Reduktion oder Zersetzung aller im Gemisch enthaltenen Stoffe zu Sauerstoff, Wasser und Essigsäure. Alle drei Bestandteile sind schnell biologisch abbaubar. Aufgrund dieser Eigenschaften ist trotz der kurzfristig hohen Wirksamkeit gegenüber Mikroorganismen bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine negative Wirkung auf Kläranlagen zu erwarten.

12.3 Bioakkumulationspotential: Anhand der Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten (siehe Abschnitt 9.1) ist keine Bioakkumulation zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden: Anhand der Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten ist ein Auswaschen in Grund- und Oberflächenwasser zu vermuten, da jedoch ein schneller Abbau zu Sauerstoff, Kohlendioxid und Wasser erfolgt, ist eine Anreicherung der im Gemisch enthaltenen Stoffe nicht zu erwarten.

12.5 Ergebnisse der BPT- und vPvB- Beurteilung: Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT bzw. für vPvB Stoffe.

12.6 Andere Schädliche Wirkungen: keine weiteren Angaben vorliegend

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel:

- 02 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD und FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN
- 02 01 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
- 02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffen enthalten
- 18 ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)
- 18 01 Abfälle aus Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen
- 18 01 06* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 02 Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren
- 18 02 05* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 07 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
- 07 06 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
- 07 06 01* Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

hat formatiert: Schriftart: 4 Pt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasteril® SC super
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

13.1	<p>Verfahren der Abfallbehandlung</p> <p>Bezüglich Recycling Hersteller ansprechen.</p> <p>Kleine Mengen (bis ca. 200 ml) nach sachgerechter Neutralisierung (auf pH ca. 7) mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.</p> <p>Größere Mengen sind gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen im Originalbehälter mit Entgasungsverschluss zu entsorgen. Beim Verbrennen DGUV 13 §29 Absatz 7 im Zusammenhang mit den Durchführungsanweisungen beachten.</p> <p>Diese Sicherheitsdatenblatt dem Entsorger mitgeben, Entsorger haben Abschnitt 8 zu beachten!</p> <p>Geleerte, ungereinigte Verpackungen sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.</p>
-------------	---

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1	UN-Nummer:	UN 3105
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ORGANISCHES PEROXID TYP D, FLÜSSIG (Peroxyessigsäure, stabilisiert) ORGANIC PEROXIDE TYPE D, LIQUID (Peracetic acid, stabilised)
14.3	Transportgefahrenklasse/n:	5.2 + 8
14.4	Verpackungsgruppe:	Verpackungsmethode: OP7: max. 60 l / Verpackung Nicht mit Gütern anderer Klassen bzw. Nichtgefahrstoffen zusammenpacken!
14.5	Umweltgefahren: Meeresschadstoff/Marine pollutant ?	kein Meeresschadstoff
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Transport und Aufbewahrung aufrecht stehend im Originalbehälter mit Entgasungsverschluss
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code Nicht zutreffend, da das Produkt nicht in Gebinden > 60 l transportiert werden darf.	
14.8	Zusätzliche spezifische Angaben für die verschiedenen Transportarten:	
	LANDTRANSPORT (ADR/RID): Klassifizierungscode: P1 Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr: festgelegt Tunnelbeschränkungscode: (D)	SEESCHIFFSTRANS-PORT (IMDG/GGV SEE): EmS-Code: F-J, S-R Staukategorie: D Marine pollutant: nein
	LUFTRANSPORT (ICAO-TI / IATA-DGR):	Für Produkte, deren Behälter mit einem Entgasungsverschluss ausgestattet sein müssen, ist der Lufttransport verboten.

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch	
	Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchArbV beachten.
	TA-Luft Fassung vom 26.05.2008	zu behandeln wie organische Stoffe Klasse II: max. zul. Emission ≤ 0,10 g/m³ bzw. Massenstrom ≤ 0,5 kg/h
	Wassergefährdungsklasse	WGK 2 (Selbsteinstufung nach Inhaltsstoffen entsprechend AwSV 2.2)
	BAuA-Registriernummern	N-56745: Produktart 1: Biozid-Produkte für die menschliche Hygiene N-43206: Produktart 2: Desinfektionsmittel für den Privatbereich und den Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens N-43207: Produktart 3: Produkte für die Hygiene in Veterinärbereich N-43208: Produktart 4: Desinfektionsmittel für den Lebensmittel- und Futtermittelbereich
	Nach Europäischer Medizinprodukterichtlinie (93/42/EWG) zertifiziert: CE 0297	

Kommentiert [B12]: Nach europäischer Medizinprodukterichtlinie (93/42/EWG) zertifiziert : CE 0297

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasteril® SC super
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

15.1 Fortsetzung	Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen <ul style="list-style-type: none">- Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz – ChemVerbotsV (Chemikalien-Verbotsverordnung)- Zutreffende technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), z.B.:<ul style="list-style-type: none">TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit GefahrstoffenTRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt Ermittlung – Beurteilung – MaßnahmenTRGS 500: SchutzmaßnahmenTRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen BehälternTRGS 555: Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten- Zutreffende Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV, siehe auch Abschnitt 7) und Informationen z.B.:<ul style="list-style-type: none">DGUV 13: Organische PeroxideDGUV 213-070: Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung <p>Ein Stoffsicherheitsbericht ist nach Artikel 15 Absatz 2 der REACH-VO für Biozide nicht erforderlich, da sie als Biozidprodukte den Anforderungen der Kapitel 1 und 5 des Titels II der REACH-VO genügen.</p> <p>Ein Stoffsicherheitsbericht ist nach Artikel 2 Absatz 6 der REACH-VO für Medizinprodukte nicht erforderlich.</p>

Kommentiert [B13]: Stoffsicherheitsbericht für Medizinprodukte
?! (siehe Entwurf)

16 SONSTIGE ANGABEN

Geänderte Daten in der Version 6 gegenüber der Version 5 vom 31.05.2018 sind gekennzeichnet mit einem in der linken Spalte.

Zum Zwecke der Einstufung des Gemisches benutzte Methode:

Alle drei gefährlichen Inhaltsstoffe sind in den Listen der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) Anhang VI, Tabelle 3.1 und 3.2 eingestuft.

Die Einstufung des Gemisches im Abschnitt 2 erfolgte anhand dieser Einstufungen und den Konzentrationsbereichen der Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 sowohl nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang I als auch nach der Richtlinie 1999/45/EG Artikel 6 bzw. 7 Absatz 1 Buchstabe a.

Literatur

- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission
- VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe
- RICHTLINIE 2001/59/EG DER KOMMISSION vom 6. August 2001 zur 28. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt
- RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 830/2015 entsprechend Anhang II



Handelsname: Wofasteril® SC super
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 6
Datum: 20.06.2012
Letzte Überarbeitung: 16.05.2019

16	Liste der einschlägigen im Sicherheitsdatenblatt noch nicht vollständig genannten H-Sätze (zu Abschnitt 3)
Fortsetzung	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H242 Erwärmung kann Brand verursachen. H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.